

Erstellt am: 8. 5. 2009 - 13:12 Uhr

Hippieeske Indiepop-Wildromantik

Das sympathisch und mit viel Begeisterung geführte Seewiesenfest in Kleinreifling. In einer Schlucht an einem See gelegen.

Nun stehe ich Sommerfestivals, die draußen an der Luft abgehalten werden, mit einer begrenzten Begeisterung gegenüber. Ich mag das Festivalgelände Wiesen, ich mag auch prinzipiell herumkugeln im Gras und Dukatenchips mit Würstel. Ich mag auch, wenn der Mond vollgefressen auf eine verschwitzte Band hinuntergrinst. Trotzdem ist mein Verhältnis Open Air Festivals gegenüber ambivalent. Dabei hab ich das doch alles schon mal erzählt.

- FM4 Festivalradio

Auf was ich hinaus will: Letzten Sommer hat es mich mit ein paar Freunden nach Kleinreifling in Oberösterreich zum Seewiesenfest verschlagen. Die Fahrt dorthin war zwar wunderschön durch die urige und wilde Naturseite Oberösterreichs, aber sie war auch quälend lang und ich war skeptisch. Und ich landete im Paradies. Das ist jetzt keine bezahlte Propaganda. Das Seewiesenfest war das angenehmste Festival in meiner nicht schmalen Festivalkarriere. Ich kenne Möglichkeiten und Facetten eines Festivals. Und um was es auch ging, das Seewiesen hat in seinem Rahmen immer haushoch gewonnen. Das sympathisch und mit viel Begeisterung geführte Fest an einem beschaulichen Badesee in einer Schlucht gelegen, ist die perfekte Alternative für Leute die hippieeske Indiepop-Wildromantik suchen.



- Seewiesenfest (<http://www.frikulum.at/swf/2009/>)

Samstag 23. Mai 2009

Ebony Bones

The Very Pleasure

Malajube

Clara Luzia

Metronomy

Fiva MC
Nowhere Train
Asterisking Axioms
One Two Three Cheers And A Tiger